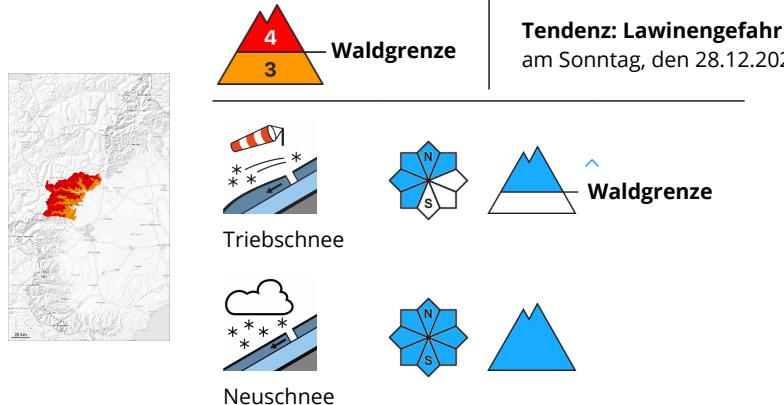


Gefahrenstufe 4 - Groß



Neu- und Triebsschnee oberhalb der Waldgrenze. Die aktuelle Lawinensituation erfordert Erfahrung und Zurückhaltung.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind aus östlichen Richtungen entstanden teils dicke Triebsschneeeansammlungen.

Die Gefahrenstellen liegen in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Schon einzelne Wintersportler können an vielen Orten Lawinen auslösen, auch große.

Mittlere und große spontane Lawinen sind möglich. Die Lawinen können vor allem an steilen Schattenhängen im Altschnee ausgelöst werden.

Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus.

Von Skitouren im Steilgelände wird abgeraten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Seit Dienstag fielen oberhalb von rund 2000 m verbreitet 60 bis 80 cm Schnee, lokal auch mehr.

In den letzten Tagen entstanden in mittleren und hohen Lagen teils dicke Triebsschneeeansammlungen. Der Neuschnee der letzten Woche verbindet sich nur langsam mit dem Altschnee.

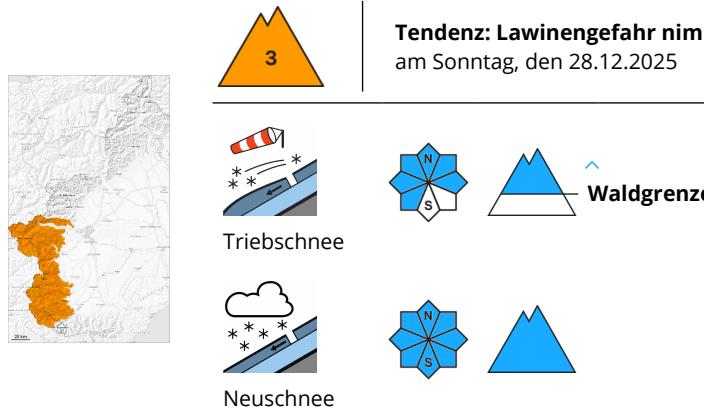
In der Altschneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Die Wetterbedingungen erlauben eine allmähliche Stabilisierung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Neu- und Triebsschnee oberhalb der Waldgrenze. Weiterhin gefährliche Lawinensituation.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Südostwind entstanden teils dicke Triebsschneeeansammlungen. Mittlere und vereinzelt große spontane Lawinen sind möglich.

Schon einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Die Gefahrenstellen liegen in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Die Lawinen können vor allem an steilen Schattenhängen im Altschnee ausgelöst werden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus.

Fernauslösungen sind möglich. Die aktuelle Lawinensituation erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Seit Dienstag fielen oberhalb von rund 2000 m verbreitet 50 bis 80 cm Schnee, lokal auch mehr.

In den letzten Tagen entstanden in mittleren und hohen Lagen leicht auslösbar Triebsschneeeansammlungen. Der Neuschnee der letzten Woche verbindet sich nur langsam mit dem Altschnee.

In der Altschneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

Stephanstag: Künstlich ausgelöste Lawinen und Stabilitätstests bestätigten die an sehr steilen Hängen gefährliche Lawinensituation.

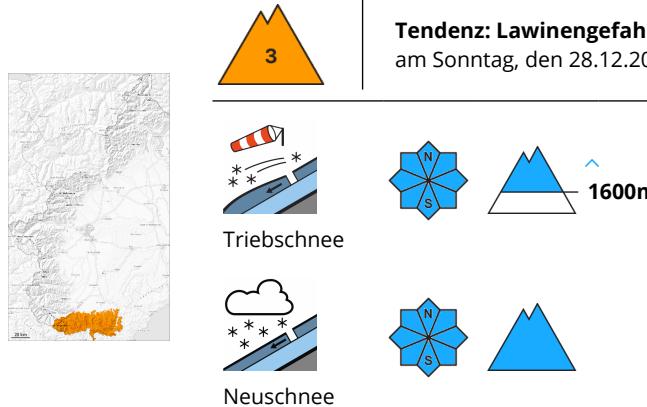
Tendenz



Es ist sonnig. Die Wetterbedingungen erlauben eine allmähliche Stabilisierung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Neu- und Triebsschnee sind die Hauptgefahr. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung und Zurückhaltung.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind aus nordöstlichen Richtungen entstanden vor allem in der Höhe teils dicke Triebsschneeeansammlungen. Dies auch in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Schon einzelne Wintersportler können an vielen Orten Lawinen auslösen, auch große.
Es sind spontane Lawinen möglich, vereinzelt auch große.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Montag fielen oberhalb von rund 1500 m verbreitet 70 bis 120 cm Schnee, lokal auch mehr.

Die Neuschneeaufage ist recht homogen, mit einer Oberfläche aus lockerem Schnee. Diese Wetterbedingungen führen zu einer zunehmenden Setzung der Schneedecke.

Tendenz

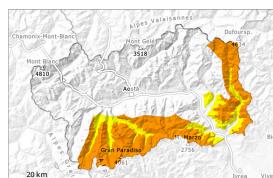
Sonntag: Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind mittlere und vereinzelt große trockene und feuchte Lawinen möglich. Dies vor allem an sehr steilen Sonnenhängen bei Sonneneinstrahlung.
Die Wetterbedingungen erlauben eine allmähliche Stabilisierung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Sonntag, den 28.12.2025



Triebsschnee



Neuschnee



Neu- und Triebsschnee sind die Hauptgefahr.

Mit Neuschnee und mäßigem Südostwind entstanden weiche Triebsschneeeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. In mittleren und hohen Lagen sind die Gefahrenstellen häufiger. Vor allem aber in den Talschluchten. Schon einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus. Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Es sind kleine und mittlere spontane Lawinen möglich.

Schneedecke

Seit Dienstag fielen oberhalb von rund 2000 m 20 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Es wurden mehrere mittlere trockene Schneebrettlawinen von Personen ausgelöst.

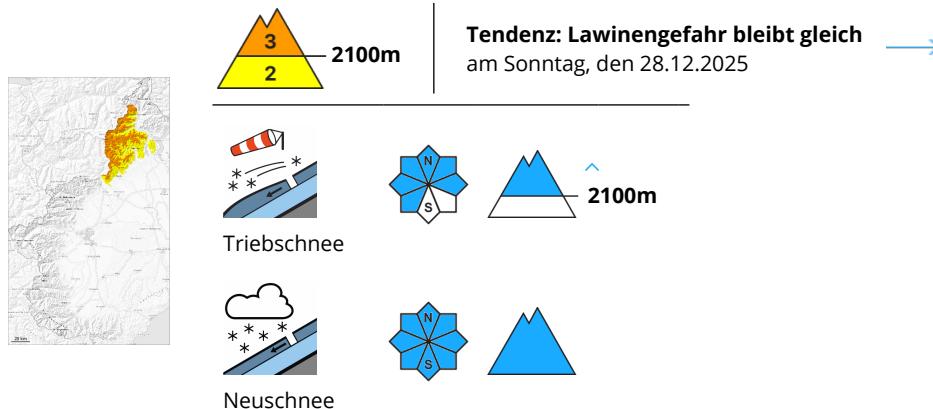
In der Altschneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. In allen Höhenlagen liegt an Südhängen wenig Schnee. In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Tendenz

Es ist sonnig.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Neu- und Trieb- und Neuschnee sind die Hauptgefahr.

Der Neuschnee und die teils mächtigen Trieb- und Neuschneemassen können in mittleren und hohen Lagen schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden.

Die Gefahrenstellen liegen in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Die Lawinen können an steilen Schattenhängen im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt groß werden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus. Fernauslösungen sind möglich.

Variantenabfahrten erfordern Erfahrung und Zurückhaltung.

Es sind mittlere und vereinzelt große spontane Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Seit Mittwoch fielen oberhalb von rund 2000 m verbreitet 50 bis 80 cm Schnee, lokal auch mehr. Am Donnerstag fiel mehr Schnee als erwartet.

Neu- und Trieb- und Neuschnee der letzten Tage liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Tief in der Schneedecke sind vor allem an steilen Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

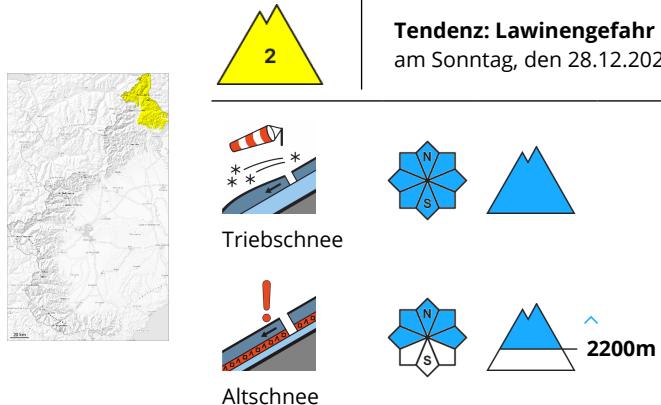
Freitag: Unerwartet viel Neuschnee: Die Meldungen der Beobachter und künstlich ausgelöste Lawinen bestätigten die gefährliche Lawinensituation.

Tendenz

Die Wetterbedingungen begünstigen eine langsame Stabilisierung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Entlang der Grenze zur Schweiz sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher.

Mit Neuschnee und mäßigem Südostwind entstanden weiche Triebsschneeansammlungen.

Vor allem in mittleren und hohen Lagen sind kleine und vereinzelt mittlere spontane Lawinen möglich.

Die Gefahrenstellen liegen in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Schon einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe.

Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus.

Die aktuelle Lawinensituation erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 1: bodennähe schwachsicht

Seit Dienstag fielen oberhalb von rund 1500 m 30 bis 50 cm Schnee. Lokal auch mehr

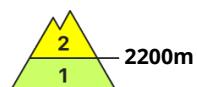
Neu- und Triebsschnee der letzten Tage liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb von rund 2000 m auf einer ungünstigen Altschneoberfläche

In der Altschneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden

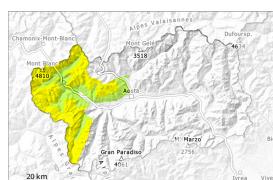
Unterhalb von rund 2000 m liegt weniger Schnee als üblich.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Sonntag, den 28.12.2025



Triebsschnee



2200m



Altschnee

2300m

Vorsicht vor frischem Triebsschnee.

Mit Neuschnee und mäßigem Südostwind entstanden weiche Triebsschneeeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. In den Gebieten nahe der französischen Grenze: Dort sind die Gefahrenstellen häufiger. Schon einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Die Lawinen können im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt mittlere Größe erreichen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Es sind meist kleine spontane Lawinen möglich.

Schneedecke

Seit Dienstag fielen oberhalb von rund 2000 m 10 bis 20 cm Schnee. Es wurden mehrere mittlere trockene Schneebrettlawinen von Personen ausgelöst.

In der Altschneedecke sind an Schattenhängen Schwachschichten vorhanden.

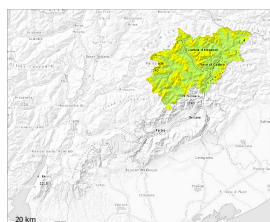
Der Neuschnee der letzten Tage liegt teilweise auf Oberflächenreif. In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Tendenz

Es ist sonnig.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



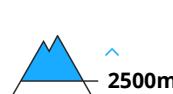
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Sonntag, den 28.12.2025



Triebsschnee



Altschnee



Vorsicht vor Triebsschnee und schwachem Altschnee. Markante Erwärmung.

Error: Incomplete joker sentence

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

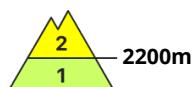
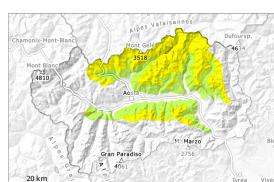
Am Mittwoch fielen gebietsweise oberhalb von rund 2000 m 5 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Die frischen Triebsschneeeansammlungen liegen an windgeschützten Schattenhängen auf ungünstigen Schichten. Die Bedingungen erlauben eine allmähliche Stabilisierung der Triebsschneeeansammlungen. Die Altschneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Mit starkem Nordföhn entstehen frische Triebsschneeeansammlungen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab



Triehschnee



Altschnee



Lokal erhöhte Lawinengefahr entlang der Grenze zur Schweiz.

Neu- und Triebsschnee der letzten Tage liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost auf einer ungünstigen Altschneoberfläche.

Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Die Lawinen können stellenweise im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden, v.a. an sehr steilen Hängen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem im selten befahrene Gelände.

Es sind mehrere meist kleine spontane Lawinen möglich.

Schneedecke

Seit Dienstag fielen oberhalb von rund 2000 m 15 bis 25 cm Schnee, lokal auch mehr. Es wurden mehrere kleine trockene Schneebrettlawinen von Personen ausgelöst.

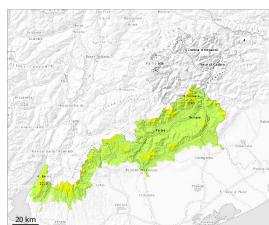
In der Altschneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. Der Neuschnee der letzten Tage liegt teilweise auf Oberflächenreif. In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Tendenz

Es ist sonnig.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Sonntag, den 28.12.2025



Vorsicht vor Triebsschnee und schwachem Altschnee. Markante Erwärmung.

Error: Incomplete joker sentence

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

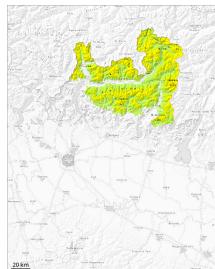
Am Mittwoch fielen gebietsweise oberhalb von rund 1600 m 5 bis 40 cm Schnee. Die frischen Triebsschneeeansammlungen liegen an windgeschützten Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Die Bedingungen erlauben eine allmähliche Stabilisierung der Triebsschneeeansammlungen. Die Altschneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Mit starkem Nordföhn entstehen frische Triebsschneeeansammlungen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Sonntag, den 28.12.2025 →



Schwacher Altschnee besonders in schattigen, windgeschützten Lagen.
Kleine und mittlere Lawinen sind möglich.

Der Neuschnee liegt oft auf grobkörnigem Altschnee. In der Schneedecke sind an windgeschützten Schattenhängen heikle Schwachschichten vorhanden.

Die Lawinen sind vereinzelt mittelgroß und teils schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.6: lockerer schnee und wind

Etwas Neuschnee und die meist kleinen Triebsschneeeansammlungen sind v.a. an steilen Nord-, Nordost- und Nordwesthängen oberhalb von rund 2300 m schlecht mit dem Altschnee verbunden.

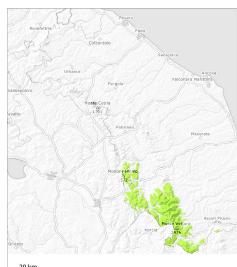
Im unteren Teil der Altschneedecke sind in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. In tiefen und mittleren Lagen liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

Tendenz

Der Neuschnee und die meist kleinen Triebsschneeeansammlungen liegen an den Expositionen Nord über Nordost bis Nordwest auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Sonntag, den 28.12.2025 →



Schwacher Altschnee oberhalb von rund 2000 m.

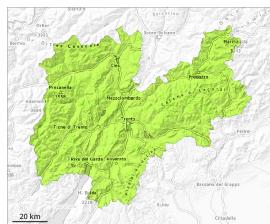
Auf der harten Schneeoberfläche besteht Absturzgefahr.

Schneedecke

Die Schneedecke ist gut verfestigt. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Sonntag, den 28.12.2025



Triebsschnee und schwachen Altschnee beachten.

Lawinen können vereinzelt im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m.

Mit Neuschnee und mäßigem Wind aus südöstlichen Richtungen entstanden am Mittwoch in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten Triebsschneeeansammlungen. Diese können teilweise schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Vorsicht vor allem an Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze in den Hauptniederschlagsgebieten. Lawinen können vereinzelt in tiefe Schichten durchreißen und mittlere Größe erreichen, besonders in der Höhe.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Am Mittwoch fielen verbreitet oberhalb von rund 1200 m 10 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr.

Der Neuschnee vom Mittwoch liegt vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Im unteren Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

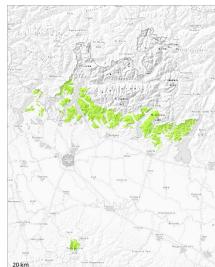
Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt in allen Höhenlagen für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Die Bedingungen begünstigen eine allmähliche Stabilisierung der Triebsschneeeansammlungen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 28.12.2025



Nassschnee



Altschnee



Neuschnee ist die Hauptgefahr.

In der Schneedecke sind besonders an Schattenhängen störanfällige Schwachschichten vorhanden. Der Neuschnee von vorgestern kann an steilen Sonnenhängen spontan abgleiten. Die Lawinen sind vereinzelt klein.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

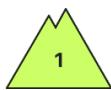
Der Neuschnee liegt oft auf grobkörnigem Altschnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen in schattigen, windgeschützten Lagen. Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Markante Erwärmung.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Sonntag, den 28.12.2025



Triebsschnee



Waldgrenze



Altschnee



2600m

Triebsschnee und schwachen Altschnee beachten.

Triebsschneeeansammlungen können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Vorsicht vor allem an Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze in Rinnen, Mulden und hinter Geländecken. Lawinen können sehr vereinzelt in tiefe Schichten durchreißen und mittlere Größe erreichen, besonders in der Höhe.

Lawinen können vereinzelt im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

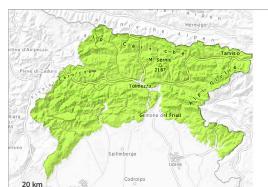
Am Mittwoch fielen gebietsweise bis zu 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst gebietsweise stark. Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen liegen an windgeschützten Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Die Altschneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Geringe Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Sonntag, den 28.12.2025



Triebsschnee

Waldgrenze

Geringe Lawinengefahr. In den Hauptniederschlagsgebieten sind die Gefahrenstellen häufiger.

Es fiel verbreitet etwas Schnee. Der Wind blies zeitweise mäßig bis stark. Die Triebsschneeeansammlungen verbinden sich vor allem an steilen Schattenhängen schlecht mit dem Altschnee. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Rutsche und feuchte Lawinen sind möglich.

Schneedecke

Verbreitet liegt nur wenig Schnee.

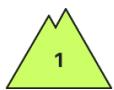
Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. In der Altschneedecke sind Schwachschichten vorhanden. Sie liegen vor allem an steilen Schattenhängen.

Tendenz

Es ist klar.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Sonntag, den 28.12.2025



Triebsschnee



Waldgrenze

Geringe Lawinengefahr.

Lawinen können vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe. Lawinen sind klein.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Am Mittwoch fiel etwas Schnee. Neu- und Triebsschnee liegen teilweise auf weichen Schichten. Die schon etwas älteren Triebsschneeeansammlungen sind vereinzelt störanfällig.

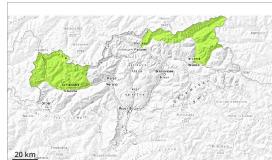
Es liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Geringe Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Sonntag, den 28.12.2025



Triebsschnee und schwachen Altschnee beachten.

Die nicht mehr ganz frischen Triebsschneeeansammlungen vom Mittwoch sind vor allem an steilen Schattenhängen teils störanfällig. Vorsicht in Kammlagen, Rinnen und Mulden in der Höhe.

Lawinen können vereinzelt im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m. Lawinen sind meist klein.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Am Mittwoch entstanden teilweise eher kleine Triebsschneeeansammlungen.

Schattenhänge oberhalb von rund 2600 m: Im unteren Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Unterhalb von rund 2600 m: Die Schneedecke ist weitgehend stabil. Es liegt an Südhängen kaum Schnee.

Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt in allen Höhenlagen weniger Schnee als üblich.

Tendenz

Geringe Lawinengefahr.

